



Dresden.
Dresdener

Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister



Ihr Zeichen	Unser Zeichen OB 6-66.40	Es informiert Sie	Zimmer	Telefon (0351) 4 88	E-Mail drudolph@dresden.de	Datum 1.1. DEZ. 2020
-------------	-----------------------------	-------------------	--------	------------------------	-------------------------------	-------------------------

Einwohneranfrage Nr. EWA0028/20 schlechter Zustand von Gehwegen

Sehr ,

Ihre o. g. Einwohneranfrage beantwortet Herr Bürgermeister Kühn wie folgt:

„In der letzten Zeit ist mir gehäuft aufgefallen, dass sich viele Fußwege in unserer Stadt in einem sehr schlechten Zustand befinden. Dies ist in mehreren Stadtteilen der Fall. Besonders möchte ich dabei die Johannstadt sowie die Altstadt und die Neustadt anführen. Konkret sind das die Fußwege in der Silbermannstraße, Wintergartenstraße gegenüber dem St.-Joseph-Stift und auch in der Köpckestraße, unmittelbar vor dem Sächsischen Finanzministerium, um nur einige Beispiele zu nennen. Verwerfungen der Bepflasterung, Unebenheiten durch Baumverwurzelungen sowie abfallende Bordsteinkanten stellen Gefahren dar. Aus eigener Erfahrung musste ich feststellen, dass es bei älteren Bürgern aufgrund des schlechten Gehwegzustandes zu Stürzen gekommen ist. Auch wenn es z.T. nur Nebenstraßen sind, so werden diese doch stark von Fußgängern frequentiert. Im Interesse aller Fußgänger sollte eine Erfassung der schadhafte Fußwege im gesamten Stadtgebiet erfolgen, um dann den entsprechenden Instandsetzungsbedarf schrittweise zu ermöglichen. Mir ist bewusst, dass das eine zeitaufwendige Aufgabe ist. Dazu habe ich einen Vorschlag. Zum Beispiel könnten Bürger aus den verschiedensten Stadtteilen ehrenamtlich Fußwegschäden erfassen und an eine zentrale Stelle im Straßen- und Tiefbauamt weiterleiten. Dort sollten diese Stellen bewertet werden, um danach Maßnahmen zu treffen, damit die Fußwege in unserer Stadt besser und vor allem sicherer werden.“

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00
BIC: OSDDDE81XXX

Postbank
IBAN: DE 77 8601 0090 0001 0359 03
BIC: PBNKDEFF

Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 20 00
Telefax (03 51) 4 88 20 05

Sie erreichen uns über die Haltestellen:
Prager Str. und Pirnaischer Platz
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9 - 18 Uhr
Fr 9 - 15 Uhr

Deutsche Bank
IBAN: DE 81 8707 0000 0527 7777 00
BIC: DEUTDE8XXX

Commerzbank
IBAN: DE 76 8504 0000 0112 0740 00
BIC: COBADEFFXXX

E-Mails:
oberbuergemeister@dresden.de
stadtverwaltung@dresden.de-mail.de
www.dresden.de

Für Menschen mit Behinderung:
Parkplatz, Aufzug, WC

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.dresden.de/kontakt.

Ich bedanke mich für Ihren Hinweis und habe Ihr Schreiben zum Anlass genommen, die benannten Gehwege auf Ihre Verkehrssicherheit überprüfen zu lassen.

Dabei konnte durch die zuständigen Straßeninspektionen festgestellt werden, dass sich die benannten Gehwege Silbermannstraße, Wintergartenstraße und Köpckestraße in einem verkehrssicheren Zustand befinden. Auf der Silbermannstraße wurden erst in diesem Jahr mehrere durch Wurzeltriebe verursachte Schäden in Höhe der Kindertagesstätte im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes durch den städtischen Regiebetrieb beseitigt. Der Gehweg Köpckestraße im Bereich des Finanzministeriums besteht aus historischen Dresdner Krustenplatten und Seifenpflaster. Ein Zugang ist aus Granitgroßpflaster hergestellt. Bedingt durch den Materialmix, ungleiche Plattenformate und Gebrauchsspuren sind der Ebenheit eines solchen Gehweges Grenzen gesetzt. Sie ist nicht vergleichbar mit Flächen aus Betonpflaster beziehungsweise Platten oder Asphalt. Bei einer Vor-Ort-Kontrolle konnten partielle Unebenheiten erkannt werden, deren Beseitigung über den städtischen Regiebetrieb veranlasst wird.

In festen Kontrollrhythmen, Bundes- und Staatsstraßen zum Beispiel jede Woche, werden die öffentlichen Verkehrsflächen von unseren Straßenwärtern kontrolliert. Neben den Fahrbahnflächen sind auch die Geh- und Radbahnen Teil dieser Kontrollen. Sollten Gefahrenstellen erkannt werden, werden diese direkt abgesperrt oder beseitigt. Weiterhin wird ein möglicher Sanierungs- oder Reparaturbedarf der öffentlichen Verkehrsflächen ermittelt, mit deren Beseitigung das Straßen- und Tiefbauamt den städtischen Regiebetrieb oder externe Unternehmen im Rahmen der verfügbaren finanziellen Mittel beauftragt.

Neben diesen regelmäßigen Kontrollen nimmt das Straßen- und Tiefbauamt selbstverständlich Bürgeranliegen zu möglichen Gefahrenstellen entgegen. Diese Eingaben werden durch die Mitarbeiter*innen geprüft und notwendige Maßnahmen eingeleitet.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert